

Jahresbericht 2011 – Zusammenfassung

Vorstand, Herbergsteam, Mitglieder, Sympathisanten

Vorstand und Stiftungsrat beschäftigten sich gemeinsam und sehr intensiv mit dem optimalen Zusammenwirken von Verein, Stiftung und Herbergsleitung. Gegenseitige Offenheit und Vertrauen, aber auch finanziell ausgewogene und geregelte Verhältnisse unter den neu nun drei beteiligten Parteien müssen die zukunftssichernde Basis bilden. Im Frühherbst wurde die Nachfolgesuche für die Herbergsleitung in Angriff genommen und mit professioneller Unterstützung des Büros Jörg Lienert AG erstaunlich schnell zu einem vielversprechenden Abschluss mit dem Ehepaar Gasser geführt. Für die wirkungsvolle und uneigennützig Zusammenarbeit gebührt allen Beteiligten grossen Dank. Als Aushilfe war Evelyn Keller tätig, als freiwillige Helfer wiederum Albert Messer, Katharina Ledermann und Brigitte Tanner, während Elisabeth Braun uns wiederum mit selbstgemachter Confi verwöhnte. Im Ganzen war es ein extrem arbeitsintensives und herausforderndes Jahr.

Tätigkeiten, Höhepunkte, Ziele

In den Oster-, Sommer- und Weihnachtsferien war die Herberge gut ausgelastet. Zahlreiche neue Gäste erforderten flexibles Handeln und auch Bodenhaftung. Die wiederkehrenden Gäste schätzten das unkomplizierte und friedvolle Zusammensein in wechselnden Feriengemeinschaften, aber auch die neuen Impulse durch die täglichen Ausflüge. Fröhlich verlief der 1. Mai sowie der Trogner-Adventsmärt. Ein Farbtupfer waren die Besuche der Frauenvereine und etlicher einzelner Mitglieder. Der Platz im Begleiteten Wohnen ist von demselben Bewohner belegt. Die Beschaffung des Kapitals für die Stiftung erforderte grosses Engagement, war dank namhafter Donatoren aber sehr erfolgreich. Die Übertragung der Liegenschaft erfolgt im Frühling 2012.

Belegung

Ferienplätze:	132 Gäste (inkl. 1 Grp)	1'015 Nächte	Vorjahr 143 Gäste/1'022 Nächte/3 Grp
Fixplätze:	1 Person	365 Nächte	Vorjahr 1 Person 365 Nächte

Jahresergebnis

Mitgliederbeiträge	Fr. 18'475.00	Zweckgebundene Spenden für Ferienfonds und Stiftung sind neu separat ausgewiesen.
Spenden allgemein	Fr. 49'661.50	Die Überweisung der bisher gesammelten Gelder sowie der Eigenmittel von 150'000 an die Stiftung führten in der Jahresrechnung zu einem einmaligen Verlust von Fr. 101'688.10.
Spenden zweckgebunden	Fr. 26'745.00	
Überweisung an Stiftung	Fr. 410'900.00	
Jahresverlust	Fr. 101'688.10	

Dank und Ausblick

Für betreute Personen braucht es oftmals eine grosse Portion Mut, sich in eine fremde Umgebung zu wagen. Doch ergeben sich daraus auch Chancen, einmal eingefahrene Pfade und Verhaltensmuster zu verlassen und verborgene Stärken oder sich selber von einer ganz anderen Seite einzubringen. Die Herberge bietet dazu den idealen überschaubaren und familiären Rahmen.

Unverzichtbar ist der Rückhalt der Mitglieder und Sympathisanten. Deren Spenden, wie auch Ereignisspenden oder Beiträge von Frauenvereinen ermöglichen notwendige Erneuerungen wie Betten, Teppiche, Gartenmöbel. Aus dem Ferienfonds erhielten drei Personen einen notwendigen Zustupf. Zu den grösseren Spender zählten die Gemeinnützige Gesellschaft Meilen, Biro Fashion, die Frauenvereine Egg, Erlenbach, Langnau a.A., Oetwil a.S., Russikon, Wetzikon, Zumikon, das Brockenhaus Zug, der Chramschof Zollikerberg, die Alfred und Bertha Zangger-Weber, die Ernst Zingg, Tisca und Olga Mayenfisch-Stiftung, die Stiftung Maison Blanche, das Kath. Pfarramt Rorschach, die Sparkasse Trogen, der Lotteriefonds Kanton Zug, sowie Eva Benz und Giorgio Behr-Deflandre.

Für die Stiftung durften wir grosszügige Zuwendungen entgegennehmen von der Appenzellischen Gemeinnützigen Gesellschaft, dem Lotteriefonds Appenzell AR, der Albin Pedrotti, Jürg-Walter Meier sowie Arthur und Estella Hirzel-Callegari Stiftung, der Binelli & Ehram, Frida Küng-Kaiser und Schroder Stiftung, dem Kt. Aargau, Dept. Bildung, der Gemeinnützigen Gesellschaft Baselland und Baden sowie der Gemeinde Erlenbach. Für die Unterstützung danken wir an dieser Stelle nochmals sehr herzlich!